

	Objekt: Geschliffenes Beil aus Felchow
	Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de
	Sammlung: Steinartefakte
	Inventarnummer: MA00542

Beschreibung

Aus Felchow, Gem. Schwedt/Oder liegt ein sparsam überschliffenes Beil aus Flint vor. Das Gerät befindet sich typologisch im Übergangsbereich zu den spätmesolithischen (mittelsteinzeitlichen) Kernbeilen (Typ Ohe). Es ist vor allem auf der Ober- und Unterseite geschliffen. Da die Flanken auch leichte Schliiffspuren aufweisen, könnte das Gerät nach einer Beschädigung auch nachgearbeitet worden sein. Das Beil ist aufgrund seiner Zurichtung vermutlich in die Übergangszeit zur Sesshaftigkeit im Neolithikum (Jungsteinzeit) zu setzen und steht damit im Kontext der frühen Bauern in der Region Uckermark.

In welchen kulturellen Kreis es einzuordnen ist, bleibt aufgrund der ungewissen Fundumstände und der unklaren typologischen Ansprache offen. Ausbrüche im Schneidenbereich deuten jedoch auf eine intensive Nutzung hin.

Grunddaten

Material/Technik:	Flint/Silex
Maße:	72x41x18

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	W. Weiß, G. Wetzell
	wo	Felchow

Schlagworte

- Flachbeil
- Flintbeil
- Frühe Jungsteinzeit

- Mesolithikum
- Trichterbecher-Kultur